

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 1-2: **Stadtlicht**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SWISSBAU 2010 MIT SIA UND VERLAGS-AG

Programm SIA-Veranstaltungen an der Swissbau

12. bis 16. Januar 2010
an der Messe Basel

SIA-Stand, Halle 4.1, Stand B40

sia
schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

An der Swissbau 2010 ist der SIA Gastgeber der Halle 4.1 «Konzept und Planung». Im Fokus des SIA-Auftrittes steht der Verein als wertvoller Dienstleister am Mitglied und der Gesellschaft. Präsentiert werden die vielfältigen Dienstleistungen im Bereich des Normenschaffens, der Rechtsberatung, der Weiterbildung und der Unternehmensführung.

Ein wichtiges Element bilden die begleitenden Veranstaltungen des SIA. Am Stand B40 in der Halle 4.1 werden nachmittags Kurzreferate durchgeführt. Jeweils vormittags finden Podiumsdiskussionen im Kongresszentrum Messe Basel, Saal Osaka/Samarkand, statt. Der Eintritt ist frei, aber ein Swissbauticket und eine Anmeldung über www.sia.ch/swissbau sind erforderlich.

Am Abend des Eröffnungstages der Swissbau organisiert der SIA im Schweizerischen

Architekturmuseum (SAM) einen «Architekturvortrag der anderen Art» mit dem Schlagzeuger JoJo Mayer. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei. Aufgrund des erwarteten Interesses ist eine Voranmeldung über www.sia.ch/swissbau erforderlich.

VERLAGS-AG AN DER SWISSBAU

Die Verlags-AG präsentiert sich ebenfalls mit einem Stand an der Swissbau. Vorgestellt werden die Fachzeitschriften «TEC21» und «TRACÉS». Am Mittwochabend wird die italienischsprachige Zeitschrift «archi» speziell begrüsst und die erste Ausgabe unter der neuen Herausgeberin Verlags-AG gefeiert. Damit sind alle offiziellen Verbandsorgane des SIA in den Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch unter einem Dach vereint. Gelegenheit also, Herausgeberin, Organisation und Redaktionen in einem gemütlichen Rahmen persönlich kennen zu lernen.

DIENSTAG, 12. JANUAR 2010

Kurzpräsentation:

Formation oder Deformation?

Stellenwert der Weiterbildung im SIA
Fachleute aus Architektur- und Ingenieurwesen kommen zu Wort.

Referent: Mike Siering, Leiter SIA-Service
SIA-Stand, Halle 4.1, Stand B40
14.00–14.15 Uhr, Deutsch

SIA-Eröffnungsanlass mit Apéro

Der neue Generalsekretär des SIA, Hans-Georg Bächtold, spricht zu Mitgliedern und Gästen. Eine Gelegenheit zum Austausch mit dem SIA
SIA-Stand, Halle 4.1, Stand B40
17.00–19.00 Uhr

Ein Architekturvortrag der anderen Art!

JoJo Mayer gilt als einer der profiliertesten und virtuosesten Schlagzeuger weltweit. Neben seinem technisch-musikalisch brillanten Spiel fesselt er sein Publikum mit Entertainerqualitäten. In seiner «Lesson» referiert er mit Wort und Schlagzeugstock über Architektur, Statik und Dynamik im Schlagzeugspiel. Ein Vortrag, der in die Glieder fährt! Laurent Goei untermalt das Spiel live mit seiner Videokunst.

Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei.
Reservation: www.sia.ch/swissbau
Architekturmuseum SAM Basel, Steinenberg 7, 20.00 Uhr
Anfahrt ab Messeplatz mit Tram 2 Richtung Binningen bis Haltestelle Basel Bankverein

MITTWOCH, 13. JANUAR 2010

Podiumsdiskussion: Vom Bachelor zum Beruf

Welchen Stellenwert hat die Bachelor-Ausbildung in der Praxis? Genügt sie als Berufsbefähigung? Namhafte Exponenten aus den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen sprechen über ihre Erfahrungen und Visionen für die Zukunft.

Moderation: Judit Solt, Chefredaktorin TEC21
Kongresszentrum Messe Basel
Saal Osaka/Samarkand
10.30–11.30 Uhr, Deutsch

Kurzreferat: Urheberrecht

Das Urheberrecht ist im Bauwesen unverzichtbar. Spezifische Fragen stellen sich nicht nur bei Planeraufträgen für Neubauten, sondern insbesondere auch bei Umbauten bestehender Gebäude. Der Planer muss sich über seine urheberrechtliche Stellung bei der Teilnahme an Wettbewerben und Studienaufträgen bewusst sein.

Referent: Walter Maffioletti, Rechtsanwalt und Rechtsberatung SIA-Service
SIA-Stand, Halle 4.1, Stand B40
14.00–14.15 Uhr, Deutsch
14.45–15.00 Uhr, Französisch

Apéro: Benvenuto «archi»!

Ein Anliegen – drei Kulturen: Die Verlags-AG, Herausgeberin von «TEC21» und «TRACÉS», übernimmt ab Januar 2010 die italienischsprachige «archi». Die Fachzeitschrift für Architektur und Ingenieurwesen ist das offizielle Verbandsorgan des SIA Tessin. In feierlichem Rahmen wird die erste Ausgabe unter neuer Herausgeberschaft vorgestellt.

SIA-Stand, Halle 4.1, Stand B40
17.00–19.00 Uhr

DONNERSTAG, 14. JANUAR 2010

Podiumsdiskussion: Baunormenharmonisierung

Nur wenn es uns gelingt, die zunehmende, teilweise von aussen aufgezwungene Regulierungsdichte und Regulierungsvielfalt in den Griff zu bekommen, können wir die Kompetenz und Vielfalt der beruflichen Lösungen in der Schweiz erhalten. Obwohl die Baunormenharmonisierung ein Anliegen vieler Akteure auf dem Bau ist, kommt sie nur schleppend voran. Warum?

Podiumsteilnehmer: Pierre Ehrensperger, Mario Fontana, Markus Gehri, Daniel Lehmann, Herbert Tichy

Moderation: Martin Grether
Kongresszentrum Messe Basel
Saal Osaka/Samarkand
10.30–11.30 Uhr, Deutsch

Kurzreferat: Mehr Lohn für alle?

Die Lohnerhebung des SIA erlaubt einen differenzierten Blick auf die Löhne in schweizerischen Planungsbüros. Erläuterung über die aktuelle Lohnentwicklung, Gewinner und Verlierer
Referent: Christian Zumstein, BDO Visura
SIA-Stand, Halle 4.1, Stand B40
14.00–14.15 Uhr, Deutsch

Apéro: BDO-Visura

SIA-Stand, Halle 4.1, Stand B40
17.00–19.00 Uhr

PLATTFORM ZUKUNFT BAU MIT SYMPOSIUM

Anlässlich der Eröffnungsveranstaltung am 12. Januar 2010 führt die Plattform Zukunft Bau das Symposium «Neue Monte-Rosa-Hütte und energieautarke Raumzelle: Forschung und Praxis für Extrembedingungen» durch.

An diesem Symposium werden zwei zukunftsgerichtete Projekte vorgestellt:

– «Self», eine autarke Raumzelle zur Erprobung und Demonstration neuer Energietechnologien, wurde als Wohn- und Arbeitsort für zwei Personen konzipiert und versorgt sich selbst mit Energie und Wasser. «Self» kann einfach transportiert werden und eignet sich so für den temporären Einsatz an verschiedensten Standorten. Mark Zimmermann von der Empa stellt das Projekt vor und führt durch den Prototyp, der auf dem Messeplatz in Basel erstmals ausgestellt wird.

– Die Neue Monte-Rosa-Hütte ist ein visionäres Bauprojekt von ETHZ und Schweizer



01 Energieautarke Raumzelle «Self»
(Foto: Empa)



02 Neue Monte Rosa-Hütte
(Foto: ETH Zürich, S. M. Couson)

Alpen-Club (SAC) mit hervorragender Architektur und Vorbildcharakter im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz (vgl. TEC21 41/2009). Meinrad Eberle (ETHZ) stellt das Projekt vor, Lino Guzzella erläutert die innovative Automatisierung des Gebäudesystems.

PLATTFORM ZUKUNFT BAU

Die Plattform Zukunft Bau stellt im Interesse der Bauwirtschaft und der Forschungsinsti-

tute Verbindungen zwischen Wissenschaft und Unternehmungen her. Sie dokumentiert erfolgreiche Innovationsprojekte. An Veranstaltungen zeigt sie auf, wieso Forschung und Entwicklung auch für KMU attraktiv sind. Ziel ist, die Baubranche für das Thema Innovation zu begeistern und zu vermehrten Forschungsleistungen zu motivieren.

www.zukunftbau.ch

FREITAG, 15. JANUAR 2010

Podiumsdiskussion: Lebensraum 2030

Auf Bundesebene fehlt bisher die Grundlage für eine gesamtheitliche Sichtweise und eine Koordination der Raumentwicklung. Ein «Raumkonzept Schweiz» ist in Erarbeitung und wird voraussichtlich 2010 in die Vernehmlassung gehen. Es soll aufzeigen, welcher Weg den nachfolgenden Generationen einen intakten Lebensraum bietet.

PodiumsteilnehmerInnen: Peter Beyeler, Daniel Kündig, Maria Lezzi, Hans-Peter Wessels

Moderation: Hans-Georg Bächtold

Kongresszentrum Messe Basel

Saal Osaka/Samarkand

10.30–11.30 Uhr, Deutsch

Kurzreferat:

Kostengarantievertrag – alle gewinnen

Mit dem Garantievertrag SIA/BSA sichern sich Architekturbüros gegen Kosten- und Terminüberschreitungen sowie nicht eingehaltene Qualitätsstandard ab. Die Referenten erklären das Modell und berichten über Erfahrungen.

Referenten: Beat Walder, Alfred Hersberger

SIA-Stand, Halle 4.1. Stand B40

14.00–14.15 Uhr, Deutsch

14.45–15.00 Uhr, Französisch

PlanerInnen-Apéro mit Maria Lezzi

Die neue Direktorin des Bundesamtes für Raumentwicklung spricht über aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Raumplanung der Schweiz. Nach dem Referat entführt das Collectif Piknik die Gäste in kulinarische Sphären. Die Kommission «Frau und SIA» lädt alle Interessierten ein.

SIA-Stand, Halle 4.1. Stand B40

17.00–19.00 Uhr, Deutsch

SAMSTAG, 16. JANUAR 2010

Kurzreferat: Bau, schau mit wem!

Tipps an private Bauherrschaften zur Wahl eines Architekten und Ingenieurs.

Referent: Thomas Müller, Leiter Kommunikation SIA

SIA-Stand, Halle 4.1. Stand B40

14.00–14.15 Uhr, Deutsch

SPONSOREN SIA-STAND

Mitaussteller

TEC21

TRACES

archi

Partner

BDO Visura

Schwabe AG Druck und Verlag

BEGLEITVERANSTALTUNG PLATTFORM ZUKUNFT BAU

Symposium «Neue Monte-Rosa-Hütte und energieautarke Raumzelle: Prototypen für das Bauen der Zukunft»

Ort

Swissbau 2010, Halle 1.Z, Saal Luzern

Datum und Zeit

12. Januar 2010, 13.30–15.30 Uhr

(inkl. Besichtigung «Self» und Ausstellung Neue Monte-Rosa-Hütte)

Weitere Informationen

www.zukunftbau.ch

www.swissbau.ch

www.neuemonterosahuette.ch

www.autark-wohnen.ch

Der Eintritt zu diesem Symposium ist frei. Ein Swissbauticket ist erforderlich.

SIA-ONLINE-TICKET

SIA-Mitglieder besuchen die Swissbau kostenlos. Die Zugangsinformationen für das Online-Ticket wurden Ende November 2009 versandt. Der Code kann auch online geordert werden auf: www.sia.ch/swissbau



Basel 12–16|01|2010

FIRMEN AN DER SWISSBAU

ERNST SCHWEIZER AG
HALLE 1.0/3.U, STAND A20/B22



Nachhaltigkeit ist das Thema des Messeauftritts der Ernst Schweizer AG an der Swissbau 2010: Der Stand ist weitgehend aus umweltschonenden Materialien erstellt. Zudem werden mit einem Beitrag an ein Umweltprojekt alle im Zusammenhang mit den zwei Messeständen stehenden CO₂-Emissionen kompensiert: Jeder Kilometer, den Zulieferer und Besucher für ihre Anreise zurücklegen, und alle Emissionen, die durch den Standbau generiert wurden, werden so entschädigt.

Ernst Schweizer AG, 8908 Hedingen
www.schweizer-metallbau.ch

ZEHNDER HEIZKÖRPER AG
HALLE 3.0, STAND E26



Auf der Swissbau können sich die Besucher im Bereich Heizen, Kühlen und Lüften umfassend bei der Zehnder AG informieren. Massgeschneiderte Produkt- und Systemlösungen ermöglichen das richtige Raumklima für jeden Anspruch. Die Palette reicht von Design-Badheizkörpern über Deckenstrahlerelemente bis hin zu Komfortlüftungsgeräten mit integrierter Wärmerückgewinnung.

Zehnder Heizkörper AG, 5722 Gränichen
www.zehnder-heizkoerper.ch
Zehnder Comfosystems Cesovent AG, 8820 Wädenswil, www.zehnder-comfosystems.ch

HANSGROHE AG
HALLE 2.2, STAND B12



Die bekannte Herstellerin von Armaturen, Brausen sowie Thermostat- und Ablauftechnik zeigt ihre aktuellen Produkte und Kollektionen der Marken Hansgrohe, Axor und Pontos. Beim Auftritt von Hansgrohe im Bereich «Trendwelt Bad» geht es um exzellentes Design und einzigartiges Duserlebnis. Zudem werden neuste Technologien, nachhaltige Produkte und der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser aufgezeigt.

Hansgrohe AG, 5432 Neuenhof
www.hansgrohe.ch

FRANZ KALDEWEI GMBH & CO. KG
HALLE 2.2, STAND C12



Die Franz Kaldewei GmbH & Co. KG präsentiert sich mit neuen Produkten im Badbereich. Vorgestellt werden die bodengleiche Dusche Conoflat, die Floating-Wanne Bassino, die neue Badewanne Classic Duo Oval Wide sowie hochwertige Bade- und Duschwannen in der Trendfarbe Schwarz. Ein weiteres Thema ist der Schallschutz: am Beispiel des Kombi-Whirlsystems aus Luft- und Wasserdüsen Vivo Vario Eco wird eine Schallschutzlösung präsentiert, die nach SIA 181 geprüft ist.

Franz Kaldewei GmbH & Co. KG, D-59229 Ahlen
www.kaldewei.com

DOMOTEC AG
HALLE 3.0, STAND D11



Domotec baut ihr Engagement im Bereich Erneuerbare Energien stetig aus und bietet mit ihren Produkten umweltschonende und zukunftsorientierte Lösungen für das Wohnen an. Das in der Haustechnik tätige Unternehmen präsentiert eine breite Produktpalette: Öl- und Gas-Heizkessel, Wärmepumpen, Abgasleitungen, Solar-Wasssererwärmer und konventionelle Wasssererwärmer jeder Grösse und für alle Anwendungen sowie ergänzende technische Produkte für die Haustechnik.

Domotec AG, 4663 Aarburg
www.domotec.ch

KERAMIK LAUFEN AG
HALLE 2.2, STAND B18/B22



Keramik Laufen präsentiert Bäder, die das Wasser in seiner schönsten und emotionalsten Form erlebbar machen: Mimo, das junge Bad, die Palomba Collection mit ihren Designlinien organic, soft und pure und Lb3 (Bild), das Badkonzept mit den drei Varianten classic, modern und design. Dazu kommt die Vorstellung der neuen Serie Moderna Plus: Sie ergänzt die seit Jahren erfolgreiche Objektserie Moderna und widerspiegelt diese in ihrer ursprünglichsten Form.

Keramik Laufen AG, 4242 Laufen
www.laufen.ch

FIRMEN AN DER SWISSBAU

KWC AG
HALLE 2.2, STAND A32



KWC zeigt hochwertige Armaturen für Küche und Bad: mit dabei die puristische Architektelinie KWC ONO bis hin zu Armaturen mit innovativer elektronischer Technologie für Komfort und Hygiene. Neu präsentiert KWC die Hebelmischer KWC AVA mit dem flachen Hebel, der auf einer innovativen, unsichtbaren Hebemechanik beruht. Die Serie kombiniert das Bedürfnis an designorientierten und ökologischen Produkten mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

KWC AG, 5726 Unterkulm
www.kwc.ch

SIMILOR AG
HALLE 2.2, STAND A18



Die Similor AG präsentiert ihre Marken arwa, Similor Kugler und Sanimatic Armaturendesign für Küche und Bad. Bewährte Technologien gewährleisten dabei einen umweltbewussten Umgang mit den Ressourcen und reduzieren markant den Wasser- und Energieverbrauch. Auch zu sehen sind die neuen Armaturenlinien arwa-class M, Triathlon von Similor Kugler und das System Simibox. Fortschrittliche Technik zeigt die Marke Sanimatic mit Easytouch-N und Infratronic-N.

Similor AG, 4242 Laufen
www.similorgroup.com

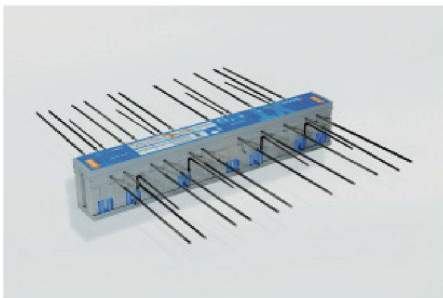
SKY-FRAME
HALLE 1.0, STAND B70



Seit 2002 bewähren sich die 2fach-Isolierverglasungen «Sky-Frame 2» mit den nur 30 mm schlanken Isolierglaselementen. Neu wird das Schiebefenstersystem «Sky-Frame 3» präsentiert. Diese Weiterentwicklung arbeitet mit 54 mm starken 3fach-Isolierglaselementen. «Sky-Frame 3» ist damit als Schiebefenster auch für den Einsatz bei sehr hohen Anforderungen an die Wärmedämmung prädestiniert. Das neue Ganzglasgeländer ergänzt die Produktelinie.

R&G Metallbau AG, 8548 Ellikon a. d. Thur
www.sky-frame.ch

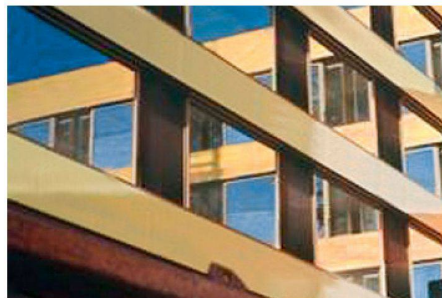
SCHÖCK BAUTEILE AG
HALLE 1.1, STAND D76



Schöck präsentiert ein neues Wärmedämmelement zur thermischen Trennung auskragender Bauteile bei Bestandsgebäuden. Planer können damit im Zuge einer Gebäudesanierung auf eine Produktlösung für den Anschluss von neuen Balkonen an vorhandene Stahlbetondecken zurückgreifen – sowohl bei frei auskragenden als auch gestützten Konstruktionen. Die verbesserte XT-Version der bewährten Isokorb-Reihe mit dem 120 mm dicken Dämmkörper aus Neopor wird ebenfalls vorgestellt.

Schöck Bauteile AG, 5000 Aarau
www.schoeck-schweiz.ch

GERBER-VOGT AG
HALLE 1.1, STAND C49



Gerber-Vogt zeigt drei Neuheiten: Am Beispiel der kürzlich fertiggestellten Fassade des Universitätskinderspitals beider Basel (UKBB) wird eine komplexe Fassade mit spezieller Brüstungsverglasung gezeigt, zu sehen ist das neue Wechselrahmen-Holz/Metall-Fenster-System AGM WR-8500 und das Brandschutzfenster AGM ISO-8400 EI 30, Holz/Metall, 2-flügelig, bis 5.5 m² Fensterfläche. Dazu wird das gesamte Kerngeschäft in den Bereichen Fassadenbau und Dachoberlichter präsentiert.

Gerber-Vogt AG, 4123 Allschwil
www.gerber-vogt.ch

GALVOLUX SA
HALLE 2.1, STAND A34



Mit modernsten Technologien reproduziert Galvolux Bilder, Zeichnungen und Dekore auf Flachglas, was diesem Dynamik und Tiefe verleiht. Präsentiert werden die neuesten Entwicklungen in der Glas- und Spiegelspiegeltechnik. Diese Technik erweitert die Anwendung in der Innenarchitektur entscheidend: So können beispielsweise in Kombination mit Vorhängen und Teppichen durchgehend einheitliche Farb- und Musterkonzepte auch bei Möbeln und Einrichtungsgegenständen umgesetzt werden.

Galvolux SA, 6934 Bioggio
www.galvolux.com

FIRMEN AN DER SWISSBAU

COSENTINO SWISS AG
HALLE 2.1, STAND E10



Silestone ist vor allem als Küchenabdeckung bekannt. In der Schweiz wird an der Swissbau zum ersten Mal die Verwendung im Bad vorgestellt. Die extreme Härte und Kratzfestigkeit prädestinieren das Material Quarz in Verbindung mit einer Hygieneschutzbeschichtung zur Verwendung als Fussboden, Wandverkleidung, Duschwanne oder Spülbecken. Dazu kommt die grosse Auswahl an Farben und Designs, die eine individuelle Gestaltung von Nasszellen ermöglicht.

Cosentino Swiss AG, 8716 Schmerikon
www.cosentinogroup.net

GRANITIFIANDRE SPA
HALLE 2.0, STAND C83



Fiandre stellt Platten aus Feinsteinzeug für Bodenbeläge und Wandverkleidungen her. Mit Extreme, der neuen Produktionslinie grosser Platten im Format 150x75 cm, erweitert Fiandre seine Produktpalette. Fiandre wurde mit dem Zertifikat LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ausgezeichnet, einem System zur Bewertung der Qualität im Bereich Energie/Umwelt mit dem Zweck, «grüne» Gebäude mit hoher Performance und Umweltfreundlichkeit zu realisieren.

GranitiFiandre Spa, I-42014 Castellarano
www.granitifiandre.com

HAWA AG
HALLE 1.1, STAND C23



Innovative Schiebelösungen sind immer dann gefragt, wenn es um Funktion, Ästhetik, Komfort und platzsparende Lösungen für bewegliche Bauteile geht. Hawa gewährt Einblicke in die vielseitige Welt der Schiebeschläge sowie in eine hohe Entwicklungs- und Produktionskompetenz, die vor dem Hintergrund der jahrzehntelangen Erfahrung mit hochwertiger Schiebeschlag-Technik auf zahlreichen Märkten der Welt gewachsen ist.

Hawa AG, 8932 Mettmenstetten
www.hawa.ch

PAVATEX SA
HALLE 1.0, STAND C21



Wie sich mit Sanierungslösungen auch älteste Gebäude auf den neuesten Energiestandard bringen lassen und wie solche Systemlösungen in der Praxis aussehen, können die Besucher am Pavatex-Modellhaus am Messestand erfahren. Bis zum 31.10.2010 sucht Pavatex die nachhaltigste Sanierung in der Schweiz, Deutschland und Österreich im Rahmen eines Wettbewerbs. Beurteilt werden dabei Energieeffektivität, sommerlicher Hitzeschutz und Kreativität in der Sanierung.

Pavatex SA, 1701 Freiburg
www.pavatex.ch

DORMA SCHWEIZ AG
HALLE 1.1, STAND B42



Ein oft unterschätzter Faktor bei der Gestaltung und Nutzung sind Türen und Raumtrennwände. Dabei prägt eine Tür bereits beim Eintritt den Gesamteindruck eines Raumes entscheidend mit. Mit dem einzeln verfahrbaren Trennwandsystem MOVEO Glas wird Transparenz und Schalldämmung eindrucksvoll kombiniert – für mehr Licht, mehr Ruhe und mehr Raum. Erstmals an einer Messe ist das System sogar in Verbindung mit der Antriebstechnik ComfortDrive zu sehen.

Dorma Schweiz AG, 9425 Thal
www.dorma.ch

ETERNIT (SCHWEIZ) AG
HALLE 1.0, STAND D24

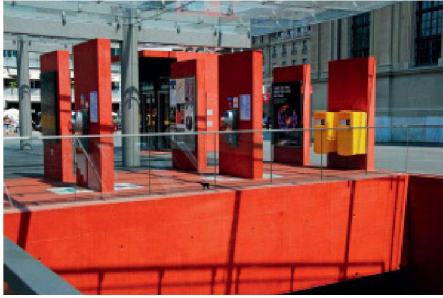


Die Eternit (Schweiz) AG präsentiert sich an einem Gemeinschaftsstand zusammen mit der swisspor AG und der swisswindows AG. Die Architektur des Messestands geht gekonnt auf das Verbindende sowie auf das Eigenständige der drei Aussteller ein. Wie ein japanisches Origami falten sich drei mehrgeschossige, mit Faserzement-Anwendungen bekleidete Ausstellungsbauten mit unterschiedlich schrägen und vieleckigen Dach- und Wandebenen aus einer künstlich geschaffenen Landschaft heraus.

Eternit (Schweiz) AG, 8867 Niederurnen
www.eternit.ch

FIRMEN AN DER SWISSBAU

DESAX AG
HALLE 1.1, STAND B72



Sprayerien führen auf ungeschützten Oberflächen oft zu grossen irreversiblen Schäden. Graffitischutz gehört deswegen in jedes Budget beim Bauen von Fassaden, Stützmauern etc. Desax AG präsentiert seine drei Systeme zur Erlangung von temporärem, semi-permanentem und permanentem Schutz. Die Fachleute beraten dabei nicht nur bei den Produkten und deren Applikation, sondern auch über den kostenlosen 48-h-Service zum Entfernen von Graffiti.

Desax AG, 8737 Gommiswald
www.desax.ch

DORNBRACHT GMBH
HALLE 2.2, STAND B24



Passend zum skulpturalen Charakter der Armatur ist die Architektur des Supernova-Lead-Bades kein klassischer Raum, sondern eine begehbare Skulptur, die sich über Flächen und Materialien vom umgebenden Raum abgrenzt: das Bad als Solitär, der alle Wasserstellen in sich vereint. Ohne Raumdefinition wird das Bad so zu einem Lifestyle-Möbel, das frei im Raum platziert werden kann. Produktdesign-Sieger Design, Architektur Mike Meiré.

Dornbracht GmbH, D-58640 Iserlohn
www.dornbracht.com

EGOKIEFER AG
HALLE 1.1, STAND A30



Im Zentrum der EgoKiefer Präsentation steht die neue Fensterlinie AS1 in Kunststoff und Kunststoff/Aluminium. Sie ist das Resultat intensiver Entwicklungsarbeit für eine nachhaltige Bauweise. Das neue Fenstersystem besticht mit höchsten technischen Werten und eignet sich für alle Anwendungen im Neubau und in der Modernisierung. Der bekannte Lichtkünstler Gerry Hofstetter hat Fotos in der Arktis aufgenommen, die zusammen mit den Produkten vorgestellt werden.

EgoKiefer AG, 9450 Altstätten
www.egokiefer.ch

SADOREX HANDELS AG
HALLE 2.2, STAND B24/B26



Die neuen Waschplätze der Serie Metaphor von Alape stehen in der architektonischen Tradition des Ritualbades, die das Bad als Quelle von Reinheit und Wohlbefinden begreift. Dank reduzierter, gradliniger Gestaltung wirken die Waschplätze archaisch und klar. Durchdachte Funktionalität von Becken und Möbel sind dabei ebenso Bestandteil des Produktprogramms mit bodenstehenden Waschplätzen für Hauptbad und Gästebad. Entwickelt wurde die Serie von sieger design.

Sadorex Handels AG, 4616 Kappel
www.sadorex.ch

WÜRTH AG
HALLE 3.3, STAND C22



Würth stellt neue Vlies-Lamellenfächerschleifscheiben sowie ASSY-Schrauben in den Fokus. Die Schleifscheiben zur Bearbeitung von Stahl, Edelstahl, Aluminium und anderen Nichteisen-Metallen lassen sich dank dem robusten Trägerteller aus Glasgewebe direkt – also ohne zusätzlichen Stützsteller – auf Winkelschleifern einsetzen. Weitere Produkte: Dübeltechnik, neuste Li-Ion-Akku-Maschinen, MODYF-Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe sowie ORSY-Lagermanagement.

Würth AG, 4144 Arlesheim
www.wuerth-ag.ch

IDC AG
HALLE 4.1, STAND B20

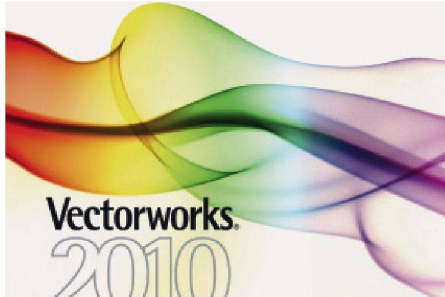


ArchiCAD 13 ist ab Mitte Januar 2010 für den Schweizer Markt verfügbar. Getrennt modellieren, gemeinsam planen: Die aktuelle Programmversion leitet auf der Grundlage der zum Patent angemeldeten DELTA-Server-Technologie einen elementaren Wechsel bei der gemeinsamen Planungstätigkeit im Projektteam ein. Ausserdem bietet das Update eine Vielzahl neuer, verbesserter Werkzeuge und Funktionen im Bereich Modellierung, Dokumentation und Datenaustausch.

IDC AG, 6005 Luzern
www.idc.ch

FIRMEN AN DER SWISSBAU

COMPUTERWORKS
HALLE 4.1, STAND B12



Über 100 Verbesserungen und Neuerungen modernisieren Vectorworks 2010 von Grund auf. So wurde das Modellieren und Planen in 3D stark vereinfacht. Am Stand von ComputerWorks kann man anschaulich und in angenehmer Atmosphäre erfahren, weshalb Vectorworks 2010 die optimale Synthese von Inspiration und Technik bietet. Dazu werden viele weitere Produkte präsentiert wie Bauadministrationssoftware, Renderingprogramme, Projektmanagement, etc.

ComputerWorks, 4023 Basel
www.computerworks.ch

RÜEGG CHEMINEE AG
HALLE 3.U, STAND D22



Das neue Modell Terza gefällt durch die geradlinige Form, die es zu einem zeitlosen Objekt macht, das weder die Architektur noch die Inneneinrichtung einschränkt oder konkurrenziert. Erst auf den zweiten Blick wird klar, warum das so ist. Es ist die konsequente Reduktion auf das Wesentliche, ohne bei der Technik und der Sicherheit Abstriche in Kauf zu nehmen. Die rahmenlose Glaskeramikscheibe lässt sich per Fernbedienung öffnen und schliessen.

Rüegg Cheminée AG, 8126 Zumikon
www.ruegg-cheminee.com

WALO BERTSCHINGER AG
HALLE 2.0, STAND F70



Die Walo Bertschinger AG kennt man als eines der führenden Strassenbau-Unternehmen – und doch ist sie schon lange mehr. Das Unternehmen deckt sämtliche Baubereiche ab und wartet auch mit einem eigenen Fachbereich Dekorbeläge auf. Das Haltopex-System aus Gummigranulaten kombiniert Ästhetik, Hygiene, Komfort und Qualität. Bei den Industrieböden sind sämtliche Anwendungen vom Hartbetonbelag bis zum PU-Beton im Angebotsumfang enthalten.

Walo Bertschinger AG, 8021 Zürich
www.walo.ch

HÖRMANN SCHWEIZ AG
HALLE 1.0, STAND D81



Haustüren aus Aluminium überzeugen durch Robustheit und Langlebigkeit, hohen Sicherheitsstandard, gute Wärmedämmung und variable Optik. Die neue Haustüren-Serie Comfort von Hörmann umfasst sieben moderne sowie drei klassische Motive in drei Farbvarianten. Die Produkte entsprechend neuesten bauphysikalischen und sicherheitstechnischen Anforderungen und sind individuell ausrüstbar beispielsweise mit elektronischen Türöffnern oder Fingerabdruckleser.

Hörmann Schweiz AG, 4702 Oensingen
www.hoermann.ch

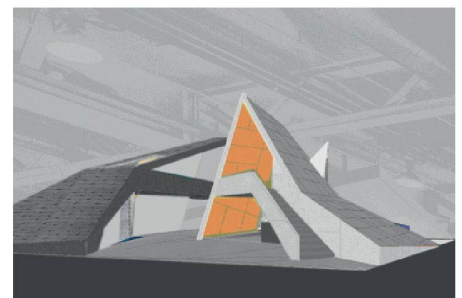
REAL AG
HALLE 1.0, STAND D42



Mit den passenden Veloständern sind Fahrräder und Mopeds auf kleinstem Raum ordentlich und sicher parkierbar. Die Unterstände bestehen aus verzinkten Stahlrohren – auf Wunsch feuerverzinkt oder in RAL-Farbe – und weisen Eindeckungen aus transparenten Materialien wie Plexiglas, Polycarbonat oder Glas auf. Sie können den Platzbedürfnissen entsprechend geplant und fabriziert werden. Funktionalität und schönes Design ist vereint in einer bewährten Konstruktion.

Real AG, 3603 Thun
www.real-ag.ch

SWISSWINDOWS AG
HALLE 1.0/1.1, STAND D28/D21



swisswindows ist aus den drei traditionsreichen Herstellern Dörig Fenster Service AG, Kufag AG und Herzog Fenster AG hervorgegangen. Das Unternehmen präsentiert sich an der Swissbau zusammen mit der swisspor AG und der Eternit AG. Über das begehbbare Origami der Gebäudehülle zeigt swisswindows verschiedene Gestaltungs- und Einsatzvarianten für Fenster und Schiebetüren mit schlanken Rahmen und unterschiedlichsten Farben, für den Innen- wie den Aussenbereich.

swisswindows AG, 9016 St.Gallen
www.swisswindows.ch

FIRMEN AN DER SWISSBAU

VELOPA AG
HALLE 3.1, STAND F23



Als Anbieter für Parksysteme zeigt Velopa Lösungen für Zweiradparkings der neusten Generation. Dazu gehören Unterstände und Parkiersysteme verschiedenster Ausprägung und für jede Anzahl von Velos. Veloständer können auf ihre optimale Funktion und den Bedienungskomfort getestet werden. Ein weiterer Live-Test betrifft den Veloständer PedalParc, der die Velos an der Pedale stabil festhält. Weitere Produkte für Garage und Keller sind am Stand präsent.

Velopa AG, 8957 Spreitenbach
www.velopa.ch

STAR UNITY AG
HALLE 3.0, STAND D13



Mit der neusten Wärmepumpengeneration setzt Dimplex erneut Massstäbe in Design und Funktionalität – ob in der Kompaktbauweise für einfache Installation oder in der Universalbauweise für individuelle Varianten. Eine maximale Kombinierbarkeit der Komponenten ermöglicht kundenspezifische Lösungen. Je nach Standort und Möglichkeit kann die Bauherrschaft zwischen drei Systemen auswählen: Luft/Wasser-, Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen.

Star Unity AG, 8804 Au
www.starunity.ch

KELLER TREPPENBAU AG
HALLE 1.1, STAND B52



Treppen sind und bleiben verbindende Elemente in allen möglichen Variationen und Ausführungen. Keller Treppenbau präsentiert sein vielseitiges Programm. Aktuell sehr gefragt ist die Falwerkterre aus Buchenholz, farbig geölt, auch jegliche Kombinationen aus Stahl, Chromstahl und Glas in Verbindung mit Treppengeländern mit Füllungen aus Inox-Seilen. Keller Treppenbau ist auch an der Sonderschau Woodstock auf dem Messeplatz präsent.

Keller Treppenbau AG, 3322 Schönbühl
www.keller-treppen.ch

LIGNUM HOLZWIRTSCHAFT SCHWEIZ
HALLE 1.0, STAND D14



Zwanzig Ebenen aus 50mm starken Fünfschichtholzplatten werden alternierend mit 13cm hohen Distanzelementen aus demselben Material aufeinandergestapelt, sodass ein organisch geformtes Gebilde entsteht. Es führt die Besuchenden in der Figur einer «räumlichen Acht» durch fließend ineinander übergehende Atmosphären. Diese Ausstellungsarchitektur soll als begehbare Holzskulptur die Neugier für die Gestaltungsmöglichkeiten mit Holz wecken und exemplarisch das Potenzial im Holzbau aufzeigen.

Lignum Holzwirtschaft Schweiz, 8008 Zürich
www.lignum.ch



Plan-box
an der
swissbau

12. – 16. Januar 2010
Halle 3, 1. OG, Stand K10

Kommen Sie vorbei.

Wir zeigen Ihnen gerne persönlich, wie wertvoll Plan-box für Bauherren, Architekten, Projektleiter, General- oder Totalunternehmer ist. Mit Plan-box haben Sie ein Online-Werkzeug zur Verfügung, das höchste Planungseffizienz und maximale Sicherheit gibt.

Weshalb Plan-box? Weil damit alle Beteiligten jederzeit auf aktuellem Stand sind. Weil bei der Realisierung ihres Bauvorhabens jeder Schritt dokumentiert ist und sich jederzeit nachvollziehen lässt, wer was wann und wo geleistet hat. Weil Sie Pläne drucken können, wo Sie wollen. Weil sich die gesamte History auf Tastendruck archivieren lässt und Verantwortlichkeitsdiskussionen aus der Welt geschafft sind.

Plan-box ist der unabhängige Schweizer Projektraum für Bauplanung und Baumanagement. Er bietet Bauherren, Architekten, Projektleitern und Planern auf einfachste Weise maximale Planungssicherheit.

 **plan-box.com**
BAUPLANUNG NEUER STAND

plan-box.com AG
Schinhaltenstrasse 9 CH-6370
Stans-Oberdorf
T 041 612 04 50
info@plan-box.com

Zertifiziert nach der ISO Norm 9001:2008
Plan-box.com ist eine geschützte und registrierte Marke der plan-box.com AG.

Plan-box an der:



Basel 12-16/01|2010

PRODUKTE

VIELSEITIG VERWENDBAR: ACRYLGLASPLATTEN MIT LED



Die GTA Solutions AG stellt LED-Lichtplatten her, die vielfältig einsetzbar und für Neu- und Umbauten geeignet sind. Die Platten bestehen aus Acryl und haben eine Aufbauhöhe von 8mm. Das Acrylglas ist sehr stabil und kann in jeder beliebigen Grösse zwischen 60x152mm und 1200x2500mm geliefert werden. Mit Verbindungsstücken können zwei, vier oder sechs Elemente verbunden werden. Nebst dem niedrigen Stromverbrauch und dem reinen Weisslicht bieten LED-Lichtplatten noch mehr Vorteile. So strahlt das Licht sehr gleichmässig auf die gesamte Fläche. Die Acrylglasplatten leuchten selbst – dank eingegossenen LED. Die Montage ist einfach: Die Platten können aufgeklebt oder angeschraubt werden. Sie werden meist mit 12-V-DC-Niedrigstrom betrieben; auf Wunsch auch mit 24 oder 48 Volt.

GTA Solutions AG | 6318 Walchwil
www.gtasolutions.ch

POLLER UND LICHTMASTE MIT LED VON BURRI



Leuchtpoller und Lichtmaste für den Aussenbereich sind heute in vielen Designvarianten zu finden. Weniger Fortschritte machten die Leuchten hinsichtlich ihrer Energieeffizienz und Funktion. Dabei stellen Aussenleuchten an Wartung, Vandalismusresistenz und Unterhalt besonders hohe Anforderungen. Bei

der Entwicklung von «Burri Public Light LED» waren die wichtigsten Kriterien: hohe Energieeffizienz und Wirkungsgrad bei optimaler Lichtverteilung, radikale Senkung der «Lichtverschmutzung», Insekten- und Vandalismusresistenz, minimaler Wartungsaufwand und die Ästhetik des Leuchtzylinders mit und ohne Reflektor. Burri entwickelte eine Leuchte, die den neuesten Stand der Lichttechnik nutzt und den Unterhaltsaufwand senkt. Beim Leuchtzylinder «LED mit Reflektor» ist die Streuung nach oben absolut minimiert. Die Lichtverteilung beim opalen Leuchtzylinder mit LED entspricht nun in etwa der Lichtverteilung mit konventioneller FL-Röhre und Reflektor. Der innen liegende Edelstahlreflektor mit integriertem Diffusor verteilt das Licht auf den Boden und in die Tiefe. Direktlicht nach oben wird weitgehend vermieden.

BURRI public elements AG Zürich
8152 Glattbrugg | www.burriag.ch

PENDELLEUCHTE VON RIBAG KOMBI- NIERT LED UND LEUCHTSTOFFLAMPE



Die Pendelleuchte «Flisc» gehört zu einer neuen Leuchtengeneration: Die von Ribag entwickelte «betalight»-Technologie kombiniert LED-Direktlicht und indirektes Allgemeinlicht von Leuchtstofflampen. Es gibt sie in den Ausführungen Alu matteloxiert oder Chrom hochglänzend und mit verschiedenen Ausstrahlwinkeln der LED. Das getrennte Schalten oder Dimmen von LED- und Fluoreszenzlicht erfolgt entweder über Ein-/Aus-Doppelschalter, über Doppel-Taster (Touch-DIM), über eine Funkfernbedienung oder über ein übergreifendes DALI-Lichtsteuersystem. Die farbkonstanten High-Power-LED sorgen für eine natürliche Farbwiedergabe, jedoch mit einer 15fachen Lebensdauer und einem Fünftel des Energieverbrauchs gegenüber klassischen Halogenlampen.

Ribag Licht AG | 5745 Safenwil
www.ribag-licht.com

ISOLIERVERGLASUNG LÄSST TEIL- WEISE ZU WENIG LICHT IN GEBÄUDE



Roland Pircher, Geschäftsführer des Vorarlberger Projektentwicklers «bauart», und Andreas Schwaiger, Geschäftsführer des Tiroler Bauträgers «Future Life», haben am Zentrum für Bauen und Umwelt der Donau-Universität Krems eine Forschungsarbeit zu Isolierverglasungen erstellt. Daraus geht hervor, dass z.B. Dreischeiben-Isolierverglasung bei stark bewölktem Himmel die erforderliche Melatonin-Unterdrückung nicht mehr erreicht, was u.a. Auswirkungen auf den zirkadianen Rhythmus hat. Es sei an der Zeit, bei Bauprojekten neben der Energieeffizienz auch die körperlichen Bedürfnissen des Menschen in geschlossenen Gebäuden stärker zu berücksichtigen, so die Autoren. Die Glasindustrie müsse Scheiben produzieren, die auch physiologische Ansprüche erfüllen.

Donau-Universität Krems | A-3500 Krems
www.donau-uni.ac.at

ERCO BRINGT BEWÄHRTE SERIEN NEU MIT LED AUF DEN MARKT

Die Serien Cantax, Emanon und Optec von Erco sind nun auch als LED-Strahler in den Lichtfarben Tageslichtweiss und Warmweiss erhältlich. Erco verwendet Module mit der neuesten Generation weisser Hochleistungs-LED, die in ihrer Lichtausbeute mit Halogen-Metaldampflampen vergleichbar, aber zugleich dimmbar und heissstartfähig wie Niedervolt-Halogenlampen sind. Die Ausführung in Tageslichtweiss liefert einen besonders hohen Lichtstrom, die Ausführung in Warmweiss wiedergibt hingegen Farben sehr gut. Die thermisch optimierten Strahlergehäuse schaffen gute Betriebsbedingungen, sodass die LED ihre Stärken bei Lebensdauer und Lichtausbeute voll ausspielen können.

ERCO GmbH | D-58505 Lüdenscheid
www.erco.com